

Nachwuchs zeigt „handwerkliche Höchstleistung“

Tischler-Innung spricht ihre Lehrlinge frei



Die neuen Tischler mit Obermeister Detlef Krüger (rechts), dem Prüfungsausschussvorsitzenden und Lehrlingswart Karl Brennecke (links) und Mitgliedern des Prüfungsausschusses.

Foto: Burghardt

VON REINHARD BURGHARDT

HILDESHEIM. Die Mitgliedsbetriebe der Tischler-Innung Hildesheim-Alfeld sind um einige kreative Köpfe reicher geworden. Vorausgesetzt, die nach bestandener Gesellenprüfung von der Lehre freigesprochenen 14 Auszubildenden, darunter vier junge Frauen, bleiben ihnen als Gesellen erhalten.

Detlef Krüger ist nicht nur Innungsoberrmeister, sondern auch Saxophonist der Band „Marek & Friends“. Und genau die traf bei der Freisprechung des neuen Tischler-Jahrgangs im Szenario mit ihrem Song „Happy“ von Pharrell Williams genau den richtigen Ton. Denn alle waren happy: die erfolgreichen Lehrlinge, Ausbilder, Mitglieder des Prüfungsausschusses, Eltern und Freunde.

Als handwerkliche Höchstleistung beschrieben die Berufsschullehrer Michael Kracke (Walter-Gropius-Schule) und Hans Potthast (BBS Alfeld) die Gesellenstücke. Die wurden den Gästen in einer Bildershow vorgeführt und mit viel Beifall bedacht. Jedes Stück ist ein unverkäufliches Unikat. Dann der große Augenblick: Freispruch von der Lehre durch den Obermeister und Übergabe der Gesellenbriefe durch den Prüfungsausschussvorsitzenden und Lehrlingswart Karl Brennecke.

Ihre Gesellenbriefe erhielten: Tim Bließen, Ilsede (Ausbildungsbetrieb:

Schwenke, Lahstedt), Nicki Sven Fischer, Hildesheim (Falkenthal Möbel, Bad Salzdetfurth), Jaqueline Foltan, Hildesheim (Reginald Kohl, Hildesheim), Max Hegewald, Diekholzen (Hegewald Holzdesign, Diekholzen), Sven Johnsen, Hildesheim (Kai Fiedler, Bad Salzdetfurth), Miriam Susanna Klückmann, Salzhemmendorf (Capellenhagen, Duingen), Leon Krause, Hildesheim, Chantal Kruppa, Elze (Hegewald), Daniel Mai, Hildesheim (August Meyer, Hildesheim), Jan Medewitz, Dassel (Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Hildesheim), Saphena Rea Patzke, Sarstedt (Bente, Sarstedt), Thore Piepenbrink, Brüggen (Ruttkowski Innenausbau, Brüggen), Till Salewsky, Schellerten (Schierding, Söhle), Christian Wolf, Bad Salzdetfurth (Kaether und Weise, Lamspringe).

Saphena Rea Patzke legte die beste Abschlussprüfung hin. Als Innungsbeste nimmt sie mit ihrem Gesellenstück am Landeswettbewerb der besten Jung-Gesellen aus allen Tischler-Innungen teil. Sie hofft, sich im Wettstreit mit starker Konkurrenz für den Wettbewerb auf Bundesebene zu qualifizieren.

Schließlich wurden noch die Sieger des Wettbewerbs „Gute Form“ bekannt gegeben: Platz eins Max Hegewald, Platz zwei Leon Krause, Platz drei Jaqueline Foltan. Sie dürfen ihre Gesellenstücke im Oktober bei der Verbrauchermesse Infa in Hannover präsentieren.